

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: Gemeinderat Rödelsee
Sitzungstag: Montag, 04.02.2013
Sitzungsort: Rathaus Rödelsee
Beginn: 20:15 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Von den 13 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Gemeinderates Rödelsee waren 10 anwesend, 3 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Burkhard Klein

2. Bürgermeister

Herr Horst Kohlberger

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Dietmar Chrischilles

Herr Karl-Josef Deppisch

Herr Gerhard Eyselein

Herr Walter Fuhrmann

Herr Volker Heß

Herr Peter Hirschberger

Herr Bernd Lussert

Herr Gustav Tasch

Schriftführer

Herr Alfred Kräutlein

Abwesend:

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Roland Hemberger

entschuldigt

Herr Thorsten Pohl

entschuldigt

Frau Ingrid Schilling

entschuldigt

Außerdem anwesend:

1 Pressevertreter

Verschiedene Zuhörer

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 31 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.01.2013
- 32 Nachlese / Erledigung aus vorangegangenen Sitzungen
- 33 Bauangelegenheiten
- 34 Maßnahmen zur Energiewende in der Gemeinde
- 35 Städtebauförderung;
Umgestaltung Freifläche "Am See"
- 36 Dorferneuerung Fröhstockheim
- 37 Bebauungsplan "Westlicher Ortsrand Rödelsee"
- 38 Friedhöfe Rödelsee und Fröhstockheim
- 39 Kindergarten;
Umsetzungskonzept
- 40 Tourismus
- 41 Integrierte ländliche Entwicklung im süd-östlichen Landkreis Kitzingen
- 42 Sonstiges, Wünsche und Anträge
- 43 Bürger Fragen, der Gemeinderat antwortet
- 44 Termine

31 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.01.2013

Die Niederschrift, die mit der Einladung versandt wurde, wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

32 Nachlese / Erledigung aus vorangegangenen Sitzungen

a) Sachstand Graben Baugebiet „Schlossberg“

Das Ing.-Büro Balling gibt im Schreiben vom 16.01.2013 nicht die erwartete Stellungnahme zu den Ausführungsmängeln ab. Die im Angebot der Firma Hanika für eine Verbesserung angesetzten Kosten von ca. 11.000 € werden seitens der Gemeinde nicht akzeptiert.

Die Sachbearbeitung der Verwaltungsgemeinschaft ist hinsichtlich des Antwortschreibens in Verzug.

Ein akzeptabler Lösungsvorschlag des Ing.-Büros wird noch einmal nachdrücklich angefordert.

b) Privater Wohnwagenstellplatz

Die Familie Schmitt wurde informiert, dass zu gegebener Zeit der Gemeinderat zu informieren ist.

c) Sanierung Ortsmitte Rödelsee, Bauschäden

Das Gutachten liegt vor; die Ergebnisse werden den betroffenen Eigentümern mitgeteilt. Die relativ geringen Schäden (kleine Risse etc.) werden reguliert.

d) Übertragung Pflanzrecht Weinberg

Die notwendige Stellungnahme der GWF, die für die Übertragung auf den Weinberg am Rothweg erforderlich ist, liegt noch nicht vor.

e) Baugebiet „Schlossberg“, Schallschutzgutachten

Das Ergebnis der gewünschten Ergänzung des Schallschutzgutachtens wurde den Familien Hess und Hörr in einem Gespräch in der Verwaltungsgemeinschaft bekannt gegeben. Fazit des Büros IBAS GmbH, Bayreuth, ist, dass sich die Schallentwicklung eher zu Gunsten der Familien Hörr und Hess verbessert. Weitere sachliche Einwände sind bei der Gemeinde nicht eingegangen.

f) Betonstraße Rödelsee / Großlangheim

Mit der Baufirma Krippner erfolgt ein Abstimmungsgespräch durch den Verband für ländliche Entwicklung. Unter Einbeziehung der Landwirte wird ein Bauzeitenplan erstellt. Bezüglich der Ergänzung der Maßnahme Richtung Rödelsee wird mit der Baufirma nachverhandelt.

g) Bauangelegenheiten

Die Bauanträge und Stellungnahmen wurden weiter geleitet bzw. bearbeitet.

h) Straßenumbenennung

Die Umbenennung erfolgt zum 01.06.2013. Die betroffenen Anlieger erhalten entsprechende Informationen. Neue Straßennamenschilder werden beschafft und durch den Bauhof angebracht. Die Gemeinde „trifft“ die Umbenennung nicht unerheblich.

i) Geschenk für Neugeborene

Der Kuschel-Teddy ist bestellt und wird demnächst geliefert.

j) RÜB Fröhstockheim

Eine neue Pumpe wird für ca. 5.000 € beschafft. Im Hinblick auf die bisherigen Reparaturkosten ist dies eine preisgünstige und sinnvolle Investition. Die letzte Reparatur hat nahezu dieselben Kosten verursacht.

- ohne Abstimmung -

33 Bauangelegenheiten

Nachfolgenden Bauanträgen bzw. Bauanfragen wurden seitens des Kreisbauamtes ohne besondere Auflagen zugestimmt:

a) Martin Rathß, Rödelsee –Erneuerung des Dachstuhls

b) Lisa Ates und Peter Schraud, Unterpleichfeld – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Am Schlossberg 23

c) Sabine und Thomas Wegmann, Teilheim – Anfrage wegen Abriss Nebengebäude und Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Kirchplatz 1, Fröhstockheim

- ohne Abstimmung -

34 Maßnahmen zur Energiewende in der Gemeinde

a) Bürgersolarpark, Aktueller Stand

Mit den Firmen Belectric, Kolitzheim, und dem Nachfolgeunternehmen der Firma EME, Kitzingen, stehen zwei mögliche Projektentwickler zur Verfügung. Noch ein weiterer Investor will sich schriftlich bewerben.

b) Beratung im Modulsystem

Ein aufwendiges Energiekonzept für die Gemeinde ist nicht sinnvoll, schließlich hat die Gemeinde schon erhebliche Anstrengungen unternommen.

Professor Möhringer erhält den Auftrag zur Umsetzung des Modul 1 zu seinem in der letzten Sitzung vorgestellten Konzept, Kosten ca. 500 €.

Bürgermeister Klein wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

35 Städtebauförderung; Umgestaltung Freifläche "Am See"

Die Stellungnahme des Büros Marcus Viebahn, Würzburg, vom 29.01.2013 zur Gestaltung des Ostufers des „Rödel-Sees“ und die Gestaltungsempfehlungen für die Außenanlagen südlich der Scheune Wirsing liegen den Gemeinderäten vor. Die Grundstückseigentümer Claus und Birgit Wirsing sind anwesend. Die Familie Wirsing ist bereit, neben der Gestaltung der Freifläche nach den Plänen der Büros Viebahn und Buchholz auch das ehemalige „Schramms-Häuschen“ zu sanieren.

Die Birke, die sich auf dem Grundstück der Familie Wirsing befindet, soll zum Zweck der Neugestaltung und gegen Ersatzmaßnahmen gefällt werden; die Untere Naturschutzbehörde wird informiert. Gustav Tasch und Walter Fuhrmann sprechen sich dagegen aus.

Seitens der Gemeinde besteht mit der Umsetzung der Sanierungsvorschläge grundsätzliches Einverständnis. Die Maßnahmen werden in das Kommunale Förderprogramm aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Erforderlich ist die Fällung der Birke am Ostufer des Sees.

Der Fällung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

Die Sanierung des „Schramms-Häuschens“ wird begrüßt. Ein entsprechender Bauantrag ist vorzulegen. Eine gewerbliche Nutzung ist möglich; Stellplätze sind dann nachzuweisen.

Zum Nussbaum beim Anwesens Bernd Hammer wird eine Stellungnahme des Büros Viebahn abgewartet.

- ohne Abstimmung –

36 Dorferneuerung Fröhstockheim

Bürgermeister Klein informiert aus der konstituierenden Sitzung am 29.01.2013. 2. Bürgermeister Kohlberger wurde als Bindeglied zur Gemeinde benannt. In der Sitzung am 26.02.2013 werden sich 3 Büros vorstellen. Maßnahmen werden vom Amt vorfinanziert und mit der Gemeinde abgerechnet. Das Protokoll liegt aus bzw. ist im Internet einsehbar.

- ohne Abstimmung –

37 Bebauungsplan "Westlicher Ortsrand Rödelsee"

a) Änderung des Aufstellungsbeschlusses

Für die Fl.Nrn. 237, 238 und 239 wird ein Bebauungsplan erstellt. Die Ausweisung hat die Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebiets (WA) zu Ziel. Das Büro BAURCONSULT wird beauftragt, die Planunterlagen zu erstellen. Die vorzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung ist durchzuführen.

Im derzeitigen Entwurf zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes ist diese Darstellung auch zu übernehmen (bisher dargestellt als Mischgebiet, M).

b) Abschluss Ing.-Vertrag mit BAURCONSULT

Dem vorgelegten Ingenieurvertrag wird zugestimmt. Das Honorar beträgt 8.222,71 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

c) Kostenbeteiligung der Eigentümer

Die betroffenen Eigentümer sind an den Kosten mit 75 % entsprechend ihrer Grundstücksgröße zu beteiligen. Der Anteil wird bei Bebauung des jeweiligen Grundstücks fällig.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

38 Friedhöfe Rödelsee und Fröhstockheim

a) Denkmalschutz

Entsprechend dem Schreiben des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege vom 31.01.2013 wurde die Friedhofsmauer Rödelsee einschließlich Epitaphien in die Denkmalliste aufgenommen. Obwohl Einwände durch die Gemeinde vorgebracht wurden, geschah dies ohne Abstimmung mit der Gemeinde und wird so nicht akzeptiert. Ein Ortstermin muss stattfinden.

Die neuerliche Anfrage zum Crailsheim'sche Mausoleum, Fröhstockheim, ist für die Gemeinde selbst ohne weitere Bedeutung. Die Familie von Crailsheim wird hierüber lediglich informiert.

b) Sondersitzung mit Herrn Struchholz

Zur Sondersitzung am 25.02.2013 um 19.00 Uhr im Rathaus Rödelsee wird noch per E-Mail eingeladen. Die Sitzung ist nicht öffentlich und dient der Vorbereitung der Informationen für die Bürgerversammlungen und zur endgültigen Abstimmung der geplanten Maßnahmen.

- ohne Abstimmung –

39 Kindergarten; Umsetzungskonzept

Das Planungskonzept wird per Powerpoint erläutert. Die Kosten für die Umsetzung des Bauabschnittes 1 belaufen sich nach der Kostenberechnung des Büros Marcus Viebahn auf 96.271 €.

Mit der Umsetzung im Laufe des Jahres 2013 des BA 1 besteht Einverständnis. Einschließlich der Baunebenkosten werden hierfür im Haushaltsplan 2013 115.000 € eingestellt.

Der Träger ist zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

40 Tourismus

a) Leader-Projekt „Traumtouren“

Frau Göbel, Landratsamt, trägt per Powerpoint die Planung und Finanzierung des Projekts vor. Vorgesehen sind im Landkreis Kitzingen 12 Traumtouren, hiervon 2 im Bereich der Gemeinde Rödellass am und auf dem Schwanberg. Im Rahmen eines Marketingpaketes wurde das Projekt vom Kreistag beschlossen. Frau Göbel erläutert die Chancen für den Weintourismus im Landkreis Kitzingen. Neben einer Anteilsfinanzierung verbleibt der Kommune die Pflege der ausgewiesenen Wege.

Das Projekt wird als wichtiger Baustein für den gewünschten „sanften Tourismus“ gesehen und ist eine hervorragende Ergänzung zu den bestehenden und laufenden Projekten in diesem Bereich.

Seitens der Gemeinde besteht mit der Verwirklichung des Projekts „Traumtouren“ im Landkreis Kitzingen Einverständnis. Die notwendigen Nettokosten werden im Haushaltsjahr 2013 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

b) Internetauftritt der Gemeinde

Nach der Schulungsveranstaltung in Bühlerzell, an dem neben Frau Eigenschenk, Frau Böhm und Frau Demmler von der VG auch Bürgermeister Klein teilgenommen hat, kann die Internetseite nunmehr selbst gepflegt werden. Die Vorarbeit des TVR Rödelsee ist hierfür nützlich und wird in den neuen Internetauftritt übertragen.

c) Touristikrat, Aktuelles

Die nächste Sitzung findet am 20.02.2013 statt. Sie wird nochmals von Vertretern aus Nordheim begleitet. Themen werden u.a. der Ortsplan mit Wegweisern, die Ortseingänge und das Schilderkonzept sein.

d) Landkreisfasching

Die Gemeinde wird mit einer großen Fußgruppe mit ca. 40 Personen wieder vertreten sein; die Weingüter haben wieder großzügige Weinspenden zugesagt. Über ebay wurde ein zum Faschingswagen bereits umgebauter Anhänger für 585,11 € ersteigert. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Der als Faschingswagen umgebaute Anhänger wird komplett belassen und in der Roßmark-Scheune Fröhstockheim untergestellt.

Falls der Wagen als solcher nicht mehr benötigt wird, kann er auch als Hänger im Bauhof genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

e) Wanderweg „Wein und Wahrheit“

Bürgermeister Klein informiert über den aktuellen Stand und die Beauftragung der Büros arc.grün und zudem. Der Maßnahme wird gemäß der entsprechenden Power-Point-Präsentation mit den Kosten von ca. 102.000 € zugestimmt; die zugesagte Förderung beträgt 42.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

41 Integrierte ländliche Entwicklung im süd-östlichen Landkreis Kitzingen

a) Ergebnisse aus dem Workshop in Klosterlangheim

Gemeinsam mit 2. Bgm. Kohlberger und GR Lussert war Bgm. Klein zum Seminar in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. Dort trafen sich Bürgermeister und Gemeinderäte der Städte Mainbernheim und Iphofen, der Märkte Markt Einersheim, Willanzheim und Seinsheim und der Gemeinden Martinsheim und Rödelsee zu einem Strategieseminar.

Erstes Ziel war es, Gemeinsamkeiten suchen und gemeinsam stark sein und aus dieser Zusammenarbeit Synergie- und Gewinneffekte erreichen.

Unter der fachlichen Anleitung von Frau Kathrin Riedel und Herrn Joachim Omert vom Amt für ländliche Entwicklung wurde intensiv und zielgerichtet an 2 Tagen in Gruppen gearbeitet. Dabei galt es zunächst, die Schwächen in der eigenen Ortschaft und in der zugehörigen Region des südlichen Landkreises Kitzingen heraus zu filtern, um dann im nächsten Schritt nach möglichen Zielen, ja sogar Wünschen zu schauen.

Der Grundtenor war nach den ersten Gruppenarbeiten klar: es gäbe viel zu tun für eine Allianz der Gemeinden und es ist ein langer, weiter Weg, bis gemeinsame Zielsetzungen umgesetzt werden können. Doch nur wer sich auf den Weg macht, kommt auch zum Ziel.

Dabei waren die Seminarteilnehmer einig, dass es nicht gilt, einen eigenen Tourismus- oder Wirtschaftsraum neben, sondern mit den anderen Verbänden und Verbänden sowie mit dem Landkreis Kitzingen möglichst viel Gemeinsamkeiten zu schaffen.

Herr Peter Doneis vom Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken ergänzte das Seminar durch die Information zur Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes, das von der Europäischen Union bzw. den regional zuständigen Behörden bezuschusst werden kann. Gemeinsam mit und aus diesem Entwicklungskonzept können dann Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden, die für die beteiligten Kommunen im Optimalfall zu einer win-win-Situation auch in anderen Projekten der ländlichen Entwicklung führen.

Andere kommunale Zusammenschlüsse zeigen, wie es (gut) gehen kann. Im übrigen laufen derzeit schon 20 ILE's und ist eine weitere geplant.

Die Ziele dieses Seminars gilt es nun in konkrete Schritte für eine positive Entwicklung der Allianz und der beteiligten Gemeinden zu lenken. Hierwegen wurde zum Schluss ein ehrgeiziger Fahrplan vereinbart, der die Frage, ob es zu diesem Zusammenschluss kommt und ob das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept realisiert wird bis Jahresmitte 2013 beantworten soll.

Alle Beteiligten sahen in der entstehenden Kooperation enorme Entwicklungschancen für alle 7 Gemeinden auf unterschiedlichsten Ebenen der Daseinsvorsorge, der Mobilität, der Einkaufsmöglichkeiten und der ärztlichen Versorgung sowie weiterer gemeindlicher Aufgaben, auch im Bereich Bauhof, Kläranlagen udgl.

Dies alles soll dazu führen, die Lebensqualität im Ländlichen Raum durch Eigeninitiative erheblich stärken und somit die beteiligten Gemeinden zukunftsfähig zu machen.

Aus der Broschüre „Was ist Integrierte ländliche Entwicklung“ wird vorgetragen.

Die Allianz könnte die 7 Gemeinden im Südöstlichen Landkreis Kitzingen zusammenschließen und somit ca. 13.100 EW betreffen.

Gemeinderat Bernd Lussert und 2. Bgm. Kohlberger, die neben Bgm. Klein bei dem Workshop waren, zeigten sich ebenso überzeugt und sprachen sich für die Beteiligung aus.

b) Grundsatzbeschluss zur Gründung der „ILE“ und Bevollmächtigung von Bürgermeister und Verwaltung zur weiteren Abwicklung

1. Der Zusammenschluss der Gemeinden zur interkommunalen Zusammenarbeit wird beschlossen, jedoch nur, wenn insgesamt mindestens 5 Gemeinden teilnehmen, deren Gemarkung aneinander grenzen.
2. Die Lenkungsgruppe setzt sich aus den amtierenden Bürgermeistern der betroffenen Orte zusammen.
3. Zunächst ist die Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes erforderlich. Die Kosten werden zu 75 %, maximal in Höhe von 50.000 € bezuschusst.
4. Die Bürgerschaft ist in Bürgerversammlungen zu informieren.
5. Nach Vorliegen des Entwicklungskonzeptes ist über die Fortführung der Zusammenarbeit zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

42 Sonstiges, Wünsche und Anträge

a) Zuschuss zur ambulanten Krankenpflege

Ohne Anerkennung einer Rechtspflicht leistet die Gemeinde Rödelsee weiterhin einen Zuschuss von 0,50 € / Einwohner an die Diakonie Kitzingen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

b) Benefizkonzert und Aktion „Rödelsee hilft“

Einschließlich der Spenden (ca. 1.200 €) aus dem Konzert werden 3.500 € an die Aktion „Patenkinder e.V.“ überwiesen.

c) Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen

Entsprechend dem Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 30.01.2013 beträgt die Gesamtförderung 26.600 €; 25.000 € sind bereits ausgezahlt.

- ohne Abstimmung -

43 Bürger Fragen, der Gemeinderat antwortet

3. Änderung des Bebauungsplan „Am Spiess Ost“

Die Anlieger Hörr und Hess sind anwesend. Ernst Hörr hat seine Bedenken formuliert und trägt ein neuerliches Schreiben voll inhaltlich vor. Herr Hörr übt Kritik an den Entscheidungen des Gemeinderates und bezweifelt die Aussagen der Planungsbüros. Nach seiner Auffassung kam kein konstruktiver Dialog zu Stande. Er sieht in der Änderung des Bebauungsplanes eine Minderung der Lebensqualität für sein Grundstück, die so beim Erwerb und bei der Bebauung seines Grundstückes nicht vorhanden war.

Der ebenfalls anwesende Anlieger Christian Hess bekräftigt die Aussagen der Familie Hörr und kündigt als Folge seiner Enttäuschung ggfl. sogar eine Einschränkung seines öffentlichen Engagements an.

Bürgermeister Klein weist die persönlichen Vorwürfe der Anlieger gegen ihn und den Gemeinderat zurück. Die Änderung des Bebauungsplanes wurde wohl als beschleunigtes Verfahren durchgeführt. Die öffentliche Beteiligung erfolgte jedoch ordnungsgemäß, auch hat das Kreisbauamt – Landratsamt - der verdichteten Bebauung zugestimmt, diese gar befürwortet.

Bezüglich des Vorwurfes, dass örtliche Gegebenheiten wie die Fußbodenhöhe, die Entwässerung und der Schallschutzwall nicht richtig beurteilt wurden, gibt Bürgermeister Klein zu verstehen, dass sich der Gemeinderat hier auf die Aussagen des Planungsbüros verlassen muss. Um die Vorwürfe zu entkräften, wird das Planungsbüro aufgefordert, umgehend in Form von Höheplänen, Zeichnungen etc. den Sachverhalt aufzuklären. Eine nochmalige ordentliche Aufarbeitung wird zugesichert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

44 Termine

- 06.02.13, 18.30 Uhr, Termin mit Theo Steinbrenner wegen Freigabe des „Rödelseer Schwans“
- 04.03.13 - Gemeinderatssitzung
- 25.02.13 - Sondersitzung, nicht öffentlich zum Thema Friedhöfe mit Hr. Struchholz
- 26.02.13 - öffentliche Vorstandssitzung der TG 4 Fröhstockheim
- 20.02.13 – Sitzung des Touristikrates
- 11.03.13 – Bürgerversammlung in Fröhstockheim (neu !!)
- 05.03.13 – Bürgerversammlung in Rödelsee

Vorsitzender

Schriftführer

Klein
1. Bürgermeister

Kräutlein